

## „Herren I verlieren unglücklich in Plattling“

**Nach der Auswärtsniederlage der 1. und 2. Herrenmannschaft befinden sich nun beide Teams im unteren Tabellendrittel. Die „Erste“ der Damen gewann überzeugend in Buch. Herren III gewinnen nach vier aufeinander folgenden Niederlagen gegen Blau Weiß Landshut und verlieren darauf gegen Frisch-Auf.**

**Herren I:** Schade, das für die „Blauen“ in Plattling dies so wichtige Spiel verloren ging. Die Moosburger hätten es in den Händen gehabt als Sieger von den Bahnen zu gehen, leider reichte es nur zum 5539:5488 Endstand.

Dabei fing es für die Oberbayern prächtig an. Ludwig Süß jun. bewies überzeugend, das man auf den vier Bahnen auch hervorragende Leistung bieten konnte. Mit seinen 956 Kegel hatte er seinen Gegenspieler förmlich niedergekämpft. Auch Aushilfe Paul Gremler bot den Gegner Paroli und erreichte gute 865 Kegel. Werner Reithmeier tat sich mit etwas schwerer, dennoch ließ er den Nebenmann nicht weit davoneilen und wurde mit guten 935 Kegel belohnt. Die Hausherren waren nach dem guten Auftreten der Moosburger nicht in der Lage in Führung zu gehen und mussten nun einen 25 Holz Rückstand hinterherlaufen. So gut es bei den ersten drei Keglern aus Moosburg lief, umso dürftiger war die Leistung von Holger Süß. Nur 836 Kegel standen nach den 200 Wurf auf der Anzeigentafel, sein Gegner nutzte diese Schwäche und katapultierte sich mit 978 zum Tagesbesten hoch. Natürlich wurde es nun für die beiden Schlußkeger der „Blauen Kugel“ sehr schwer diese Plattlinger 117 Holz-Führung nochmals zu gefährden. Die Moral war sehr gut, Oliver Langner (919) und Karl Prieschl (977) kamen näher ran, doch reichte es leider nicht um die Gastgeber nochmals unter Druck setzen zu können.

**Damen I:** Einen graniosen Erfolg durften die sechs Keglerinnen am vergangenen Sonntag in Buch feiern. Gabriele Rauch (394) und Petra Schollerer (413) legten anscheinend schon den Grundstein für einen späteren Sieg. Doch leider schien dieses Vorhaben gänzlich zu misslingen, als in der Mittelpaarung die Bucher Keglerinnen auf einmal auftrumpften und den Moosburgerinnen das Nachsehen gaben. Trotz guter Leistung von Karin Huber (434) und mittelmäßigem Ergebnis von Andrea Wittmann (373) war der Vorsprung dahin. Doch dann kam der große Auftritt von Carina Goldbrunner, die zusammen mit Reglinda Grabichler für die Wende sorgten. 462 und 428 Kegel waren für die Gastgeber zuviel und sie mussten sich nach 600 Wurf mit 2473:2504 der „Blauen Kugel“ geschlagen geben.

**Herren II:** Dingolfing war für die 2. Herrenmannschaft schon immer ein heißer Pflaster. In den letzten Jahren zog man immer den kürzeren und musste stets als zweiter Sieger die Heimreise antreten. Auch heuer bekamen die Kegler auf den unbeliebten Bahnen wieder eine gehörige Klatsche. Kein einziger Moosburger vermochte sich seinen Gegenüber behaupten, die allerdings zu Höchstleistungen aufliefen. Da mussten die Kegler aus Oberbayern mit Neid anerkennen, das der 5288:4914 Erfolg der Gastgeber auch völlig in Ordnung ging. Einzelergebnisse:

Aushilfe Erwin Kochleus 802, Aushilfe Michael Allram 812, Mathias Wittmann 788, Chris Meißner 833, Peter Rusch 820 und Thomas Meißner 859.

**Herren III:** Nach vier aufeinander folgenden Niederlagen klappte es nun mit dem lang-ersehnten Sieg gegen Blau Weiß Landshut. Das Starttrio mit Rainer Merkel (406), Ludwig Süß sen. (378) und Erwin Kochleus (436) sorgte gleich für klare Verhältnisse. Die Gäste waren zu schwach um mithalten zu können und mussten auch im zweiten Durchgang trotz Steigerung die „Blaue Kugel“ als Sieger anerkennen. Robert Schier (454), Michael Allram (397) und Burkhard Pech (390) verloren ein paar Kegel, doch an dem 2461:2390 Sieg gab es nichts mehr zu rütteln.

Nur fünf Tage später waren die Kegler um Mannschaftsführer Burkhard Pech wieder im Einsatz und zwar beim Sportkegelclub Frisch-Auf. Mit Mühe und Not konnte man auf den Bahnen des EV Landshut antreten, da bis kurz vor Spielbeginn überhaupt fraglich war ob

die Moosburger sechs einsatzbereite Kegler zur Verfügung hatte. Die Moosburger hatten Glück und mussten nicht mit nur fünf Keglern anreisen. Nach dem Startduo Ludwig Süßen. (374) und Erwin Kochleus (375) kam man schon ins Hintertreffen. Als dann Helmut Huhmann (358) und Hans Grabichler (391) ihre 100 Wurf absolvierten war der Vorsprung der Gastgeber schon gewaltig angewachsen. Es gab keine Chance mehr für Burkhard Pech (376) und Robert Reithmeier (383) nochmals heran zukommen, die Frisch-Auf Spieler erkegelten sich im letzten Vorrundenspiel einen souveränen 2437:2257 Sieg.

**Bericht: Burkhard Pech**